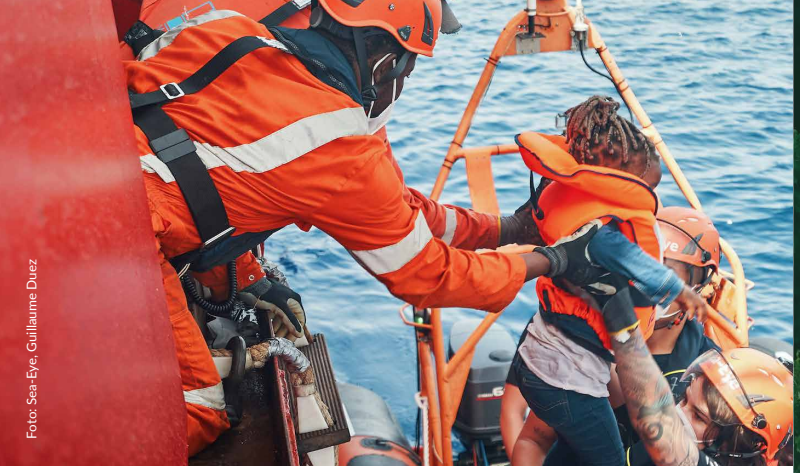

Foto: Sea-Eye, Guillaume Duez

## Über die Sea-Eye Ortsgruppe Mainburg

Mit der Lokalgruppe unterstützen Aktive Sea-Eye von Mainburg aus. Mit unterschiedlichen Aktionen und Infoveranstaltungen wollen sie dafür sorgen, dass das Sterben im Mittelmeer nicht in Vergessenheit gerät. Durch das Sammeln von Spenden ermöglichen sie es Sea-Eye viele weitere Menschen in Seenot zu retten.

## Kontakt aufnehmen

Wir freuen uns immer über Unterstützung und neue Gesichter. Ansprechpartner sind Joachim Tschacher und Ritsch Ermeier.

**Kontakt per E-Mail:** gruppe.mainburg@sea-eye.de

**Informationen zur Sea-Eye-Gruppe Mainburg:**
sea-eye.org/mainburg

## Mitmachen & austauschen

Sea-Eye-Gruppe Mainburg auf Signal →

## Spende jetzt online

Unter sea-eye.org/mainburg
oder QR-Code scannen: →

Titel: magnific.com, KI

**Veranstalter:**
Sea-Eye Ortsgruppe Mainburg

**Sponsor Flyer:**
THE SOUR CHERRY WERBEAGENTUR

sea-eye
MAINBURG

# HEIMAT

## VERLIEREN
## SUCHEN
## FINDEN

**Vier Filmabende**
**Ein Thema: Heimat**

01. | 08. | 15. | 22.
Oktober 2026

# HEIMAT – verlieren, suchen, finden

Im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Woche laden wir zu vier Filmabenden unter dem Motto „Heimat“ ein und freuen uns über einen Austausch mit euch – ganz im Zeichen von Vielfalt, Demokratie und einer offenen Gesellschaft.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

**Ort:** Haus der Begegnung, Mitterweg 23 · Mainburg

- Eintritt frei
- ohne Anmeldung
- freie Platzwahl
- anschließende Möglichkeit zum Austausch

**Do. 01.10.**
**19.00 Uhr**

Anschließend Filmgespräch, Möglichkeit zum Austausch

Quelle: Kein Land für niemand

## Kein Land für niemand

Der Dokumentarfilm beleuchtet die deutsche Flüchtlings- und Migrationspolitik kritisch. Er zeigt, wie sich Abschottung, verschärfte Asylregeln und die Situation an den europäischen Außengrenzen auf geflüchtete Menschen auswirken. Dabei kommen Geflüchtete, Aktivisten, Politiker und Experten zu Wort.

**Do. 08.10.**
**19.00 Uhr**

Anschließend Filmgespräch mit Regisseur und Oma Christl

Quelle: 30 Kilo Heimat

## 30 Kilo Heimat

Christl Eibl wurde als sie 6 Jahre alt war mit ihrer Familie aus dem Sudetenland vertrieben. Heute blickt sie darauf zurück und erzählt ihrem Enkel, dem Regisseur der Doku, von Verlust und Loslassen – ihrem Schicksal als Heimatvertriebene. Eine Geschichte von Flucht und Schmerz, aber auch von Versöhnung.

**Do. 15.10.**
**19.00 Uhr**

Anschließend Filmgespräch, Möglichkeit zum Austausch

Quelle: Route4

## Route4

Der Dokumentarfilm begleitet die Arbeit der Hilfsorganisation Sea Eye bei Rettungseinsätzen im Mittelmeer. Er zeigt die gefährliche Flucht von Menschen aus Afrika nach Europa. Gleichzeitig wird die Arbeit der freiwilligen Helfer auf dem Rettungsschiff Alan Kurdi beleuchtet. Der Film macht deutlich, welchen Gefahren Geflüchtete ausgesetzt sind und wie schwierig und emotional die Seenotrettung ist.

**Do. 22.10.**
**19.00 Uhr**

Anschließend Filmgespräch, Möglichkeit zum Austausch

Quelle: Bayern KI

## Eine fast perfekte Gemeinde

Der Familienfilm erzählt die Geschichte des kongolesischen Arztes Seyolo Zantoko, der in den 1970er-Jahren mit seiner Familie in ein französisches Dorf zieht. Dort begegnen ihm Misstrauen und Fremdenfeindlichkeit. Mit Geduld, Humor und medizinischem Können gewinnt er das Vertrauen der Bewohner und findet mit ihr neue Heimat. Er erzählt von Migration, Integration, Menschlichkeit und dem Überwinden von Vorurteilen.